

con brio begeistert mit Marcel Hässig



Tolle Stimmung beim Schlusskonzert OpenAir-Tour von con brio im Bächlihof Jona. Bild: zVg

Trotz tropischer Temperaturen besuchten mehrere hundert Besucher die zwei letzten Konzerte der con-brio-OpenAir-Tour 2026 in Jona und Schänis. Sie sollten ihr Kommen nicht bereuen.

Einmal mehr überraschte das 50-köpfige Orchester mit grosser Spielfreude und einem aussergewöhnlichen Programm. Unter der Leitung von Dirigent Stefan Zindel verwöhnten die Musikerinnen und Musiker, zusammen mit dem Gastsolisten Marcel Hässig, das Publikum mit einer einzigartigen Kombination von symphonischem Orchester und heissen Gitarrenklängen.

Orchester und Gastsolist ziehen Publikum in Bann

Lustvoll startete das Orchester mit dem Klassiker Bonanza in den Konzertabend, bevor der Gastsolist mit mehreren Gitarren die Bühne betrat. Mit Apache zeigte er gleich eine Kostprobe seines Könnens und entführte das gutgelaunte Publikum in die Welt des Country. Es folgte ein buntes Programm mit gehörfälligen Medleys der Beatles und der Beach Boys, traditionellen Folk- und Rocksongs, aber auch gehörfälligen und ruhigen Kompositionen, die teilweise von Marcel Hässig selber geschrieben wurden. Im Interview mit Christoph Benninger, der gewohnt souverän und mit viel Witz durch den Abend moderierte, verriet der Gastsolist, dass jede seiner vier Gitarren einen eigenen Namen trägt. Philipp, eine Rockgitarre, sei jedoch seit 36 Jahren sein Lieblingsinstrument. Dies zeigte er dann gleich beim Titel Europa, dem Paradestück von Santana.



Das zweitletzte Konzert der Sommertour 2026 von con brio fand im Schänner Mehrzweckareal statt. Bild: zVg

In diversen solistischen Einlagen bewies das Orchester con brio, dass in seinen Reihen eine Vielzahl hervorragender Musiker mitspielen. So zeigten beispielsweise die Klarinetten im Stück Blue Eye Happiness ihr virtuosos Können. Konzertmeisterin Caroline Thoma brillierte mit ihrer elektrischen Violine in Music von John Miles. Neben grossartigen Passagen des Horn- und Posaunenregisters zeigten sich die Trompeter im abendländischen Traditionsstück Misirlou von ihrer besten Seite. Selbst Dirigent Stefan Zindel setzte sich zum Beatles-Hit «Michelle» persönlich ans Piano. Das mitreissende Konzert unter dem Motto Folk, Rock und Gitarrenfeuer, begeisterte vom Anfang bis zum Ende. Das Publikum spendete mehrfach Szenenapplaus. Ein wesentlicher Teil des gespielten Programms wurde von Marcel Hässig persönlich für grosses Orchester und Rockgitarre arrangiert. Mehrere Songs wie «Celtic Impressions», «Hitzkopf» oder «As Bänkli am Schärme» stammen aus seiner Feder.

Als nach der Pause die jugendlichen Streicherinnen und Streicher des Jugend-Ensembles «Dal Segno» die Bühne betraten, um erstmals in einem grossen Orchester mitzuspielen, brach das musikalische Feuer endgültig aus. Es war erfrischend zu sehen, mit welcher Freude und Unerschrockenheit sich die 12- bis 16-jährigen Jugendlichen, alle aus der Region See-Gaster, ins Ensemble einfügten.

Standing Ovations und Zugabe

Das berühmte Stück «Music» von John Miles bildete den krönenden Abschluss des Konzerts. Dieses war damit noch nicht zu Ende. Das begeisterte Publikum forderte mit langanhaltendem Applaus und Standing Ovations weitere Zugaben. Erst nach «The Final Countdown» und dem bekannten «Träumli» durften die Musikerinnen und Musiker die Bühne verlassen und mit Genugtuung auf fünf erfolgreiche, bei schönstem Wetter durchgeführte Konzerte zurückblicken.

 Thomy Geiger